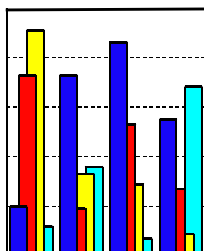




**Volksentscheid in Sachsen
am 21. Oktober 2001**

Amtliche Endergebnisse



**Leipziger Statistik
und Stadtforschung**

**Volksentscheid in Sachsen am 21. Oktober 2001
- Amtliche Endergebnisse - [10/01]**

Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik und Wahlen

Verantwortlicher/Redaktion: Dr. Josef Fischer
Text und Grafiken: Kathrin Siegert
Karten: Frank Stinner
Verlag: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Druckerei: Stadt Leipzig, Hauptamt
Redaktionsschluss: 5. November 2001

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Postbezug: Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug: Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus

Statistischer
Auskunftsdienst: Telefon: (0341) 123 2847
Fax: (0341) 123 2845

Internet: <http://www.leipzig.de>
e-mail: statistik-wahlen@leipzig.de

Gebühr: 5,- EUR (zuzüglich Versandkosten)

Innerhalb der Tabellen wird das Zeichen "x" verwendet, wenn die Angabe aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden kann.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorgeschichte des Volksentscheids	5
2. Zugehörigkeit zum Sachsen-Finanzverband	5
3. Zur Organisation des Volksentscheids in Leipzig	7
4. Entwicklung der Abstimmenden per Brief und der Abstimmungsverweigerer	8
5. Ergebnis des Volksentscheids am 21. Oktober 2001	9
6. Ergebnis nach Kreisen und Kreisfreien Städten	10
7. Hochburgen und Kellerbezirke in Leipzig	12
8. Leipziger Ortsteilergebnisse	13
9. Abstimmungsergebnisse in Karten	14
10. Stimmzettel	16
11. Stimmbezirksergebnisse inkl. Briefabstimmung	17

1. Vorgeschichte des Volksentscheids

Die Verfassung des Freistaates Sachsen räumt in Artikel 72 die Möglichkeit der Gesetzgebung durch Volksentscheid ein. Dies wurde erstmals im Rahmen der Sparkassengesetzgebung realisiert.

Am 21. Oktober 2001 wurde über den von der Bürgerinitiative "Pro Kommunale Sparkasse" vorgelegten Entwurf „Gesetz zur Erhaltung der kommunal verankerten Sparkassen im Freistaat Sachsen“ abgestimmt.

Der Sächsische Landtag hat im Jahr 1999 das "Gesetz zur Neuordnung der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen einschließlich der Sächsischen Aufbaubank GmbH" beschlossen. Dieses Gesetz ist bereits in Kraft getreten. Der Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen hat mit Urteil vom 23. November 2000 festgestellt, dass das Gesetz mit der Sächsischen Verfassung vereinbar ist. Nach diesem Gesetz haben die Landkreise, Kreisfreien Städte und die von ihnen gegründeten Zweckverbände die Wahl, ihre Sparkassen entweder (wie bisher) allein oder aber gemeinsam im Rahmen des Sachsen-Finanzverbandes zu betreiben.

Die Mitgliedschaft im Sachsen-Finanzverband ist freiwillig. Der Sachsen-Finanzverband dient der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Sparkassen, der Landesbank Sachsen und der Sächsischen Aufbaubank. Die Kreditinstitute bleiben weiterhin selbstständig, es handelt sich nicht um eine Fusion. Bisher sind zehn Kreise und Kreisfreie Städte mit ihren Sparkassen sowie der Freistaat Sachsen am Verband beteiligt.

Mit dem zur Abstimmung stehenden Gesetzentwurf wendet sich die Bürgerinitiative gegen die Möglichkeit, Sparkassen in den Sachsen-Finanzverband aufzunehmen. Sie sieht die dezentrale Struktur des sächsischen Sparkassenwesens in Frage gestellt. Mit dem Entwurf soll im Wesentlichen zum Sächsischen Sparkassengesetz in seiner bis 1999 geltenden Fassung zurückgekehrt werden. Die Auflösung des Sachsen-Finanzverbandes erfolgt nicht automatisch, sie soll einem weiteren Gesetz vorbehalten bleiben. Mit der Stimmabgabe entscheiden die Bürgerinnen und Bürger darüber, ob der Entwurf der Initiative Gesetz werden soll oder ob es bei den seit 1999 geltenden Regelungen des Neuordnungsgesetzes bleibt.

Am 1. Oktober 2001, also 20 Tage vor dem Volksentscheid, stellten der sächsische Finanzminister sowie Vertreter der Sparkassen, die dem Sachsen-Finanzverband angehören, und solche, die ihm nicht angehören, das Ergebnis von Konsensverhandlungen vor. Hier wurden die aufgrund der Vorgaben der Europäischen Union erforderlichen Änderungen des sächsischen Sparkassenrechts einvernehmlich fixiert. Damit war im Grunde der ursprüngliche Sinn des Volksentscheids überholt und die zur Abstimmung stehende Fragestellung gegenstandslos geworden.

Während in anderen Bundesländern für einen erfolgreichen Volksentscheid eine Mindestbeteiligung an der Abstimmung vorausgesetzt wird, ist in Artikel 72 Absatz 4 der sächsischen Verfassung festgelegt, dass die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen entscheidet. Ein Quorum ist nicht vorgegeben.

2. Zugehörigkeit zum Sachsen-Finanzverband

In Sachsen gibt es insgesamt 22 Sparkassen. Vor dem Volksentscheid gehörten sieben Sparkassen dem Sachsen-Finanzverband mit Sitz in Leipzig an:

- Stadt- und Kreissparkasse Leipzig,
- Stadtparkasse Dresden,
- Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg,
- Kreissparkasse Mittweida,
- Sparkasse Westlausitz,
- Kreissparkasse Annaberg,
- Sparkasse Freital-Pirna.

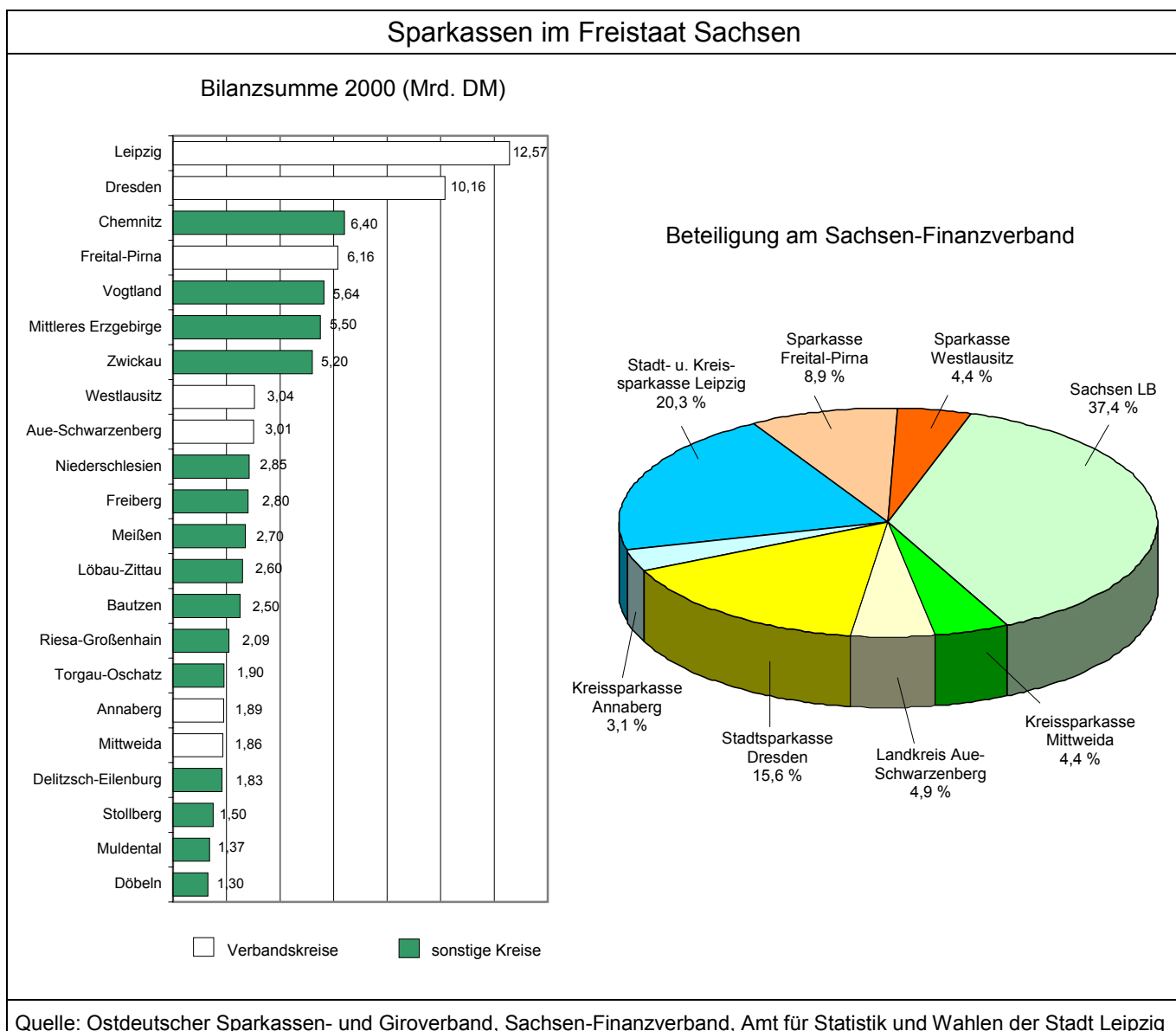
Außerdem hat der Freistaat Sachsen die ihm zustehenden Anteile an der Landesbank Girozentrale auf den Sachsen-Finanzverband übertragen.

15 Sparkassen gehörten also nicht dem Finanzverband an:

- Kreissparkasse Bautzen,
- Sparkasse Chemnitz,
- Sparkasse Delitzsch-Eilenburg,
- Kreissparkasse Döbeln,
- Kreissparkasse Freiberg,
- Niederschlesische Sparkasse,
- Sparkasse Muldentale,
- Kreissparkasse Riesa-Großenhain,
- Kreissparkasse Meißen,
- Kreissparkasse Torgau-Oschatz,
- Sparkasse Vogtland,
- Kreissparkasse Stollberg,
- Kreissparkasse Löbau-Zittau,
- Sparkasse Mittleres Erzgebirge,
- Sparkasse Zwickau.

Die 22 Sparkassen sind zuständig für die sieben Kreisfreien Städte und die 22 Landkreise. Es gibt also sieben Sparkassen (drei davon im Sachsen-Finanzverband), deren Zuständigkeit sich nicht nur auf eine Kreisfreie Stadt bzw. einen Landkreis erstreckt.

Die sieben dem Sachsen-Finanzverband angehörenden Sparkassen sind in groben Zügen (teilweise wirken hier noch alte Kreisstrukturen fort) zuständig für die Kreisfreien Städte Leipzig, Dresden, Hoyerswerda bzw. für die Landkreise Leipziger Land, Aue-Schwarzenberg, Mittweida, Kamenz, Annaberg, Weißeritzkreis und Sächsische Schweiz. Hier leben etwa 1,8 Millionen Menschen, also etwa 40 Prozent der Einwohner des Freistaates. Die sieben Sparkassen im Finanzverband haben hinsichtlich der Bilanzsumme 2000 einen Anteil von 45,6 Prozent



3. Zur Organisation des Volksentscheids in Leipzig

Die Organisation entspricht in großen Teilen der einer Wahl, allerdings sind andere Termini zu verwenden und zusätzliche Rechtsvorschriften zu beachten:

- Verfassung des Freistaates Sachsen,
- Gesetz über Volksantrag, Volksbegehren und Volksentscheid (VVVG),
- Gesetz über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (SächsWahlG),
- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz zur Durchführung des Gesetzes über Volksantrag, Volksbegehren und Volksentscheid (VVVGO),
- Verordnung des Staatsministeriums des Innern über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag (Landeswahlordnung - LWO),
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz zum Volksentscheid am 21. Oktober 2001 (VwV Volksentscheid 21. Oktober 2001).

Wegen des einfachen Abstimmungsverfahrens und der dadurch bedingten einfachen Auszählung wurde in Leipzig die Zahl der Wahl- bzw. Stimmbezirke gegenüber Wahlen auf 176 deutlich reduziert. Mehrfach wurden Stimmbezirke, die zu demselben Stimmlokal gehörten, zusammengelegt, so dass sich die Abstimmenden nicht umorientieren mussten. Zwei Stimmbezirke mit relativ wenig Stimmberechtigten wurden zwei anderen Stimmbezirken zugeordnet, obgleich eine räumliche Trennung vorlag.

Auf eine Zuordnung der Briefabstimmenden auf die 63 Leipziger Ortsteile wurde verzichtet, so dass die Ortsteilergebnisse respektive der Einbeziehung der Briefabstimmung durch Hochrechnungen zu ermitteln waren. Es wurden nur 17 Briefabstimmungsvorstände gebildet, ebenfalls weniger als bei Wahlen.

Da ein Vorstand mit sieben Personen zu besetzen war, mussten also rund 1 400 Wahlhelfer (7x [176 + 17]) gewonnen werden. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre ehrenamtliche Tätigkeit herzlich gedankt. Dank gilt auch den Mitgliedern des Kreisabstimmungsausschusses, die das amtliche Ergebnis festzustellen hatten.

Von der Möglichkeit, ins Stimmberechtigtenverzeichnis einzusehen und zu prüfen, ob man dort eingetragen ist, machte in Leipzig niemand Gebrauch.

Die Abstimmung wurde in 118 verschiedenen Gebäuden im gesamten Stadtgebiet durchgeführt. Zuvor konnte man bereits seit dem 1. Oktober die für Rollstuhlfahrer zugängliche zentrale Briefwahlstelle im Neuen Rathaus aufsuchen und dort gegebenenfalls gleich die Abstimmung vornehmen. Die Auszählung der Briefabstimmung erfolgt ebenfalls zentral im Neuen Rathaus.

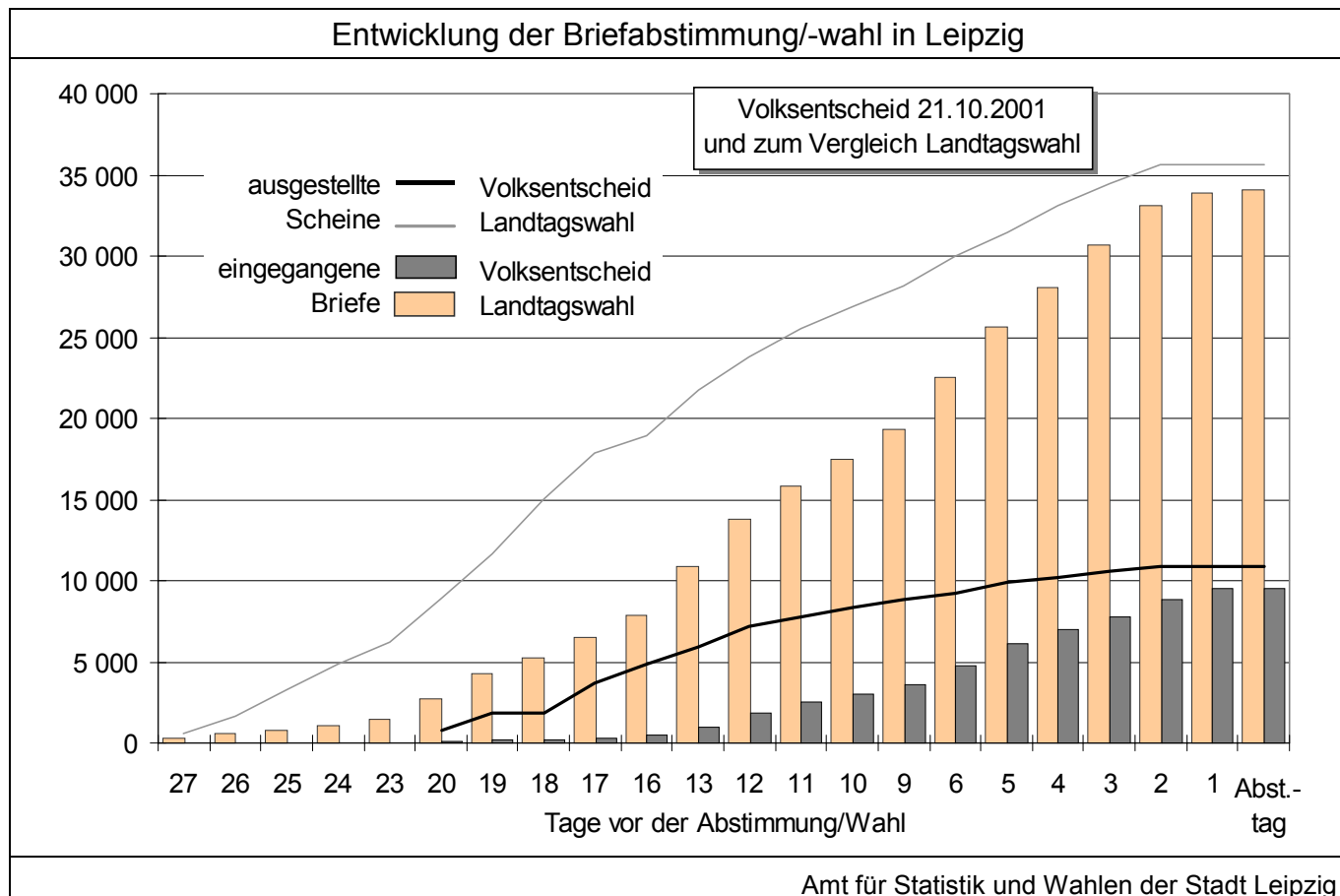
Die bei Wahlen übliche umfassende Präsentation der Ergebnisse im Rathaus wurde deutlich eingeschränkt, da es sich um keine spezifische Leipziger Entscheidung handelte, geschweige denn wie bei Bundes- oder Landtagswahlen Leipziger Direktkandidaten zur Wahl standen. Zudem war anzunehmen, dass sich das Medieninteresse stärker auf die am selben Tage in Berlin stattfindenden Wahlen richten würde. Am Abstimmungstag fand auch in München ein Bürgerentscheid zum eventuellen Stadionneubau statt.

Die Leipziger Abstimmungsergebnisse wurden am Wahlabend laufend aktualisiert im Internet dargestellt. Entsprechend verfuhr das Statistische Landesamt. Die aktuelle Ergebnisdarstellung war also prinzipiell gewährleistet. Eine repräsentative Statistik des Entscheids war vom Gesetzgeber nicht vorgesehen, so dass es keine Angaben zum Abstimmungsverhalten nach Alter und Geschlecht analog zu Wahlen gibt.

Das Wetter am Tag des Entscheides war am Morgen sehr schön, mittags trübte es ein, am späten Nachmittag regnete es stark. Die Temperaturen stiegen von morgens 6°C auf 16°C am Nachmittag.

4. Entwicklung der Abstimmenden per Brief und der Abstimmungsverweigerer

Für die Briefabstimmung waren insgesamt drei Wochen Zeit. Vor der Landtagswahl 1999 standen den Briefwählern vier Wochen zur Verfügung. Dennoch bot sich ein Vergleich der Entwicklung der Briefabstimmung bzw. Briefwahl an. Dies kann mit Einschränkungen als Frühindikator für die Abstimmungsbeteiligung genutzt werden. Hier zeichnete sich spätestens eine Woche vor dem Volksentscheid ab, dass die Abstimmungsbeteiligung deutlich unter der der Landtagswahl von 1999 liegen würde, wo sie 54,8 Prozent betrug. Damals wurden über 35 000 Wahlscheinanträge gestellt, reichlich 34 000 Wahlbriefe gelangten zur Auszählung.



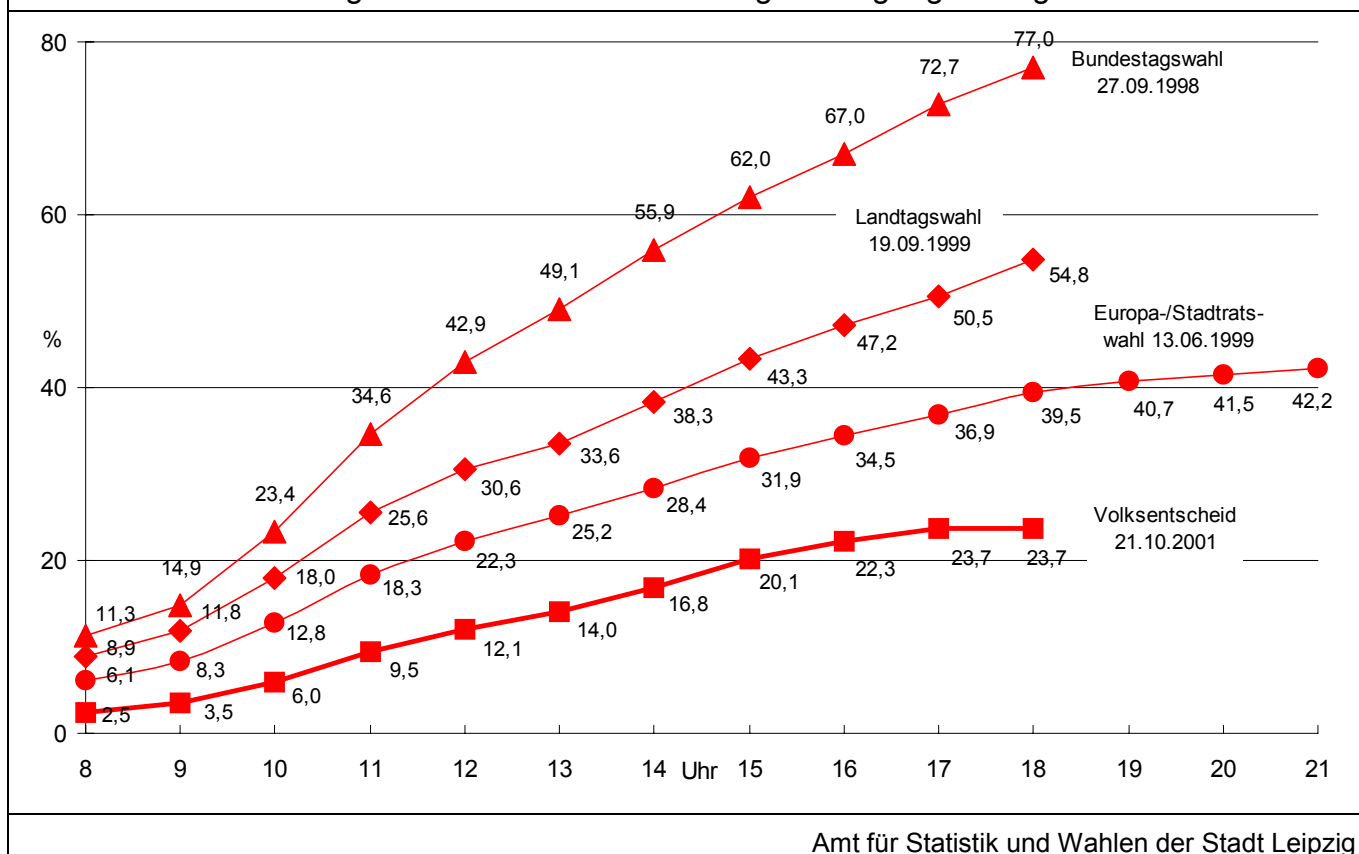
Auch die Beteiligung am Abstimmungstag, die in 18 Stimmbezirken Leipzigs repräsentativ für die Stadt zu jeder vollen Stunde gemessen wurde, verlief schleppend. So war frühzeitig abzusehen, dass die Beteiligung an der Abstimmung in Leipzig deutlich niedriger sein würde als bei allen Wahlen seit 1990.

Am Tag der Abstimmung wurden noch 27 Stimmscheine ausgestellt, was in Sonderfällen bis 15 Uhr gestattet war. 72 Personen nutzten ihren Stimmschein nicht zur Briefabstimmung, sondern stimmten mit ihm im Stimmlokal ab.

Über 200 Abstimmungsbriefe konnten nicht gewertet werden, da sie verspätet beim Kreisabstimmungsleiter eintrafen. Ein Großteil wurde erst am Abstimmungstag in den Briefkasten geworfen bzw. im Briefzentrum bearbeitet. Auch trafen rund 40 Stimmscheinanträge erst nach dem Tag der Abstimmung ein.

Da die Nichtabstimmenden in Leipzig und auch im Freistaat mit 74 Prozent die deutlich größte Gruppe sind, wesentlich mehr als die gültigen Ja- und Nein-Stimmen zusammen, haben im Grunde genommen die Nichtwähler den Volksentscheid entschieden.

Entwicklung der Wahl- bzw. Abstimmungs-beteiligung im Tagesverlauf



5. Ergebnis des Volksentscheids am 21. Oktober 2001

Es gab Meinungen, die der Formulierung auf dem Stimmzettel (siehe Seite 16) einen Einfluss auf das Abstimmungsergebnis unterstellten. In den Stimmlokalen war die Unsicherheit vieler nachweislich, indem sie fragten, wie sie denn abstimmen müssen, um den Erhalt der Sparkassen zu sichern.

Bei den gültigen Stimmen überwogen in Leipzig die Ja-Stimmen mit fast 80 Prozent deutlich. Ihr Anteil lag in den Stimmlokalen sogar noch etwas höher als bei den per Brief Abstimmenden. Im gesamten Freistaat war der Anteil der Ja-Stimmen mit über 85 Prozent noch deutlicher.

Ergebnis des Volksentscheids vom 21.10.2001 für Leipzig und Sachsen

	Leipzig		darunter: Abstimmung				Sachsen	
	absolut	%	im Stimmlokal		per Brief		absolut	%
			absolut	%	absolut	%		
Stimmberechtigte	387 745	x	x	x	x	x	3 573 609	x
Abstimmende	91 793	23,7	82 436	x	9 357	x	925 115	25,9
ungültige Stimmen	317	0,3	299	0,4	18	0,2	3 688	0,4
gültige Stimmen	91 476	99,7	82 137	99,6	9 339	99,8	921 427	99,6
davon: Ja	72 818	79,6	65 439	79,7	7 379	79,0	785 136	85,2
Nein	18 658	20,4	16 698	20,3	1 960	21,0	136 291	14,8

6. Ergebnis nach Kreisen und Kreisfreien Städten

Bei aller Deutlichkeit des Ergebnisses gab es doch bemerkenswerte Abweichungen zwischen den Kreisen. In den Kreisen und Kreisfreien Städten des Sachsen-Finanzverbandes, speziell in Hoyerswerda und Dresden, war die Abstimmungsbeteiligung deutlich niedriger als in den sonstigen Kreisen, besonders in Torgau-Oschatz und Zwickauer Land. Bezüglich der Gemeinden schwankte die Abstimmungsbeteiligung (ohne Abstimmende per Brief) zwischen 71,3 Prozent in Hartmannsdorf-Reichenau und 11,0 in Malter (beide im Weißeritzkreis gelegen).

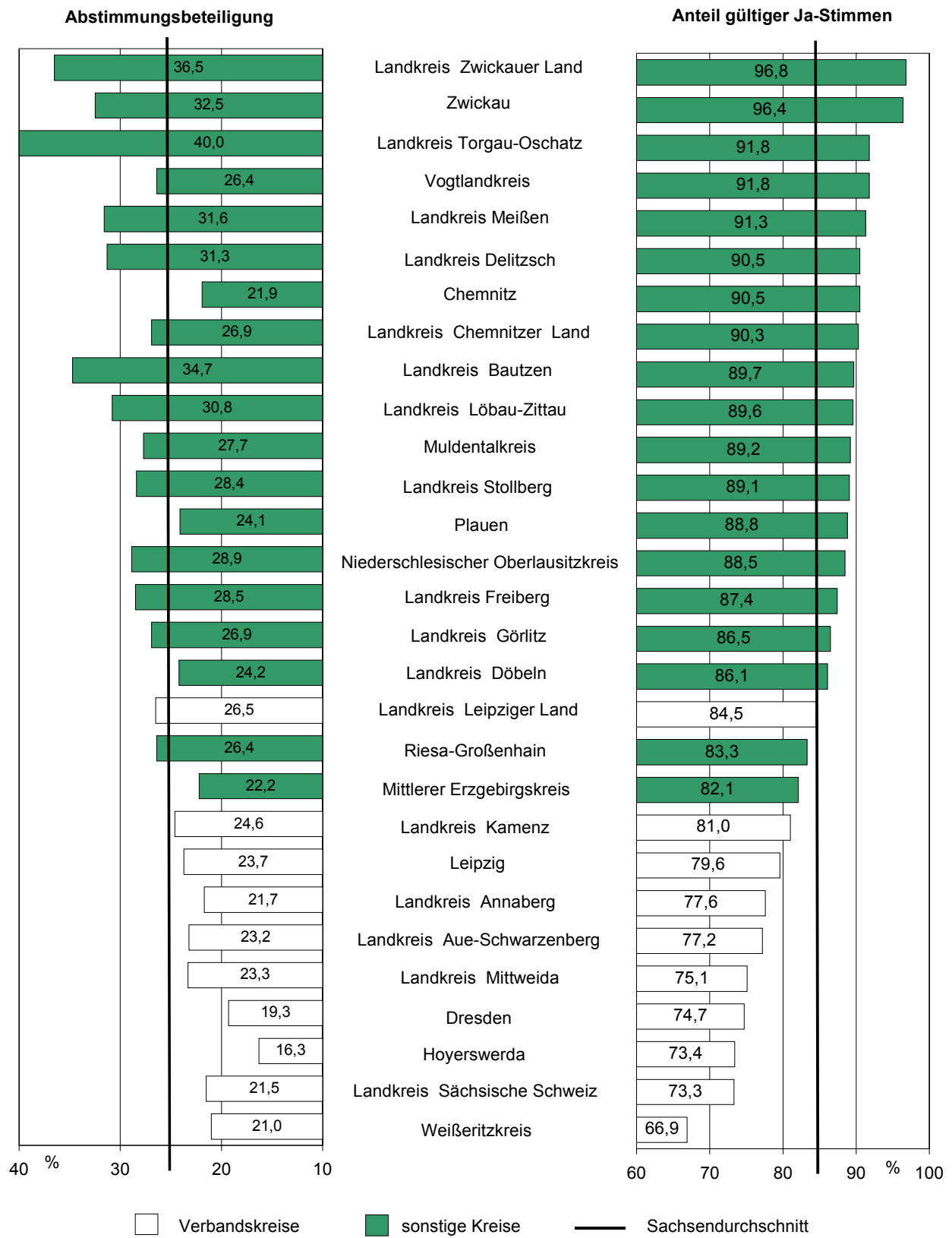
In den Verbandskreisen lag der Anteil der gültigen Ja-Stimmen deutlich unter dem in den sonstigen Kreisen. Die Extremwerte bilden einerseits der Weißeritzkreis und der Landkreis Sächsische Schweiz, andererseits der Landkreis Zwickauer Land und Zwickau (Sparkasse Zwickau). Hier wird die Einflussnahme der jeweiligen Sparkasse ersichtlich. Nur in zwei sächsischen Gemeinden (Großlehna und Hermsdorf/Erzgebirge) sprach sich eine Mehrheit gegen den Gesetzentwurf der Bürgerinitiative aus.

Ergebnis des Volksentscheids am 21.10.2001 nach Kreisfreien Städten und Kreisen

Kreis/Gebiet	Stimm- berechtigte	Abstimmende		gültige Stimmen insgesamt	gültige Ja-Stimmen		gültige Nein-Stimmen	
		absolut	%		absolut	%	absolut	%
Dresden	386 440	74 485	19,3	74 129	55 369	74,7	18 760	25,3
Hoyerswerda	40 048	6 509	16,3	6 485	4 760	73,4	1 725	26,6
Leipzig	387 745	91 793	23,7	91 476	72 818	79,6	18 658	20,4
LK Annaberg	72 090	15 650	21,7	15 567	12 081	77,6	3 486	22,4
LK Leipziger Land	124 442	32 954	26,5	32 862	27 777	84,5	5 085	15,5
LK Mittweida	112 432	26 185	23,3	26 074	19 577	75,1	6 497	24,9
LK Sächsische Schweiz	119 485	25 636	21,5	25 522	18 720	73,3	6 802	26,7
Weißeritzkreis	100 999	21 163	21,0	20 930	14 011	66,9	6 919	33,1
LK Aue-Schwarzenberg	114 986	26 628	23,2	26 519	20 485	77,2	6 034	22,8
LK Kamenz	124 988	30 765	24,6	30 602	24 783	81,0	5 819	19,0
Verbandskreise gesamt	1 583 655	351 768	22,2	350 166	270 381	77,2	79 785	22,8
Chemnitz	212 351	46 464	21,9	46 341	41 924	90,5	4 417	9,5
Görlitz	49 139	13 236	26,9	13 196	11 409	86,5	1 787	13,5
Plauen	58 878	14 200	24,1	14 157	12 578	88,8	1 579	11,2
Zwickau	85 225	27 736	32,5	27 694	26 687	96,4	1 007	3,6
LK Bautzen	126 748	43 954	34,7	43 838	39 306	89,7	4 532	10,3
LK Chemnitzer Land	115 807	31 124	26,9	30 977	27 967	90,3	3 010	9,7
LK Delitzsch	102 421	32 029	31,3	31 951	28 927	90,5	3 024	9,5
LK Döbeln	62 853	15 239	24,2	15 166	13 053	86,1	2 113	13,9
LK Freiberg	122 665	34 993	28,5	34 760	30 379	87,4	4 381	12,6
Vogtlandkreis	167 178	44 124	26,4	44 017	40 416	91,8	3 601	8,2
LK Meißen	123 861	39 159	31,6	39 047	35 631	91,3	3 416	8,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	76 601	16 990	22,2	16 800	13 797	82,1	3 003	17,9
Muldentalkreis	110 026	30 525	27,7	30 376	27 105	89,2	3 271	10,8
Niederschl. Oberlausitzkreis	83 620	24 134	28,9	24 060	21 305	88,5	2 755	11,5
Riesa-Großenhain	98 077	25 901	26,4	25 792	21 495	83,3	4 297	16,7
LK Löbau-Zittau	124 797	38 459	30,8	38 336	34 362	89,6	3 974	10,4
LK Stollberg	77 141	21 908	28,4	21 831	19 447	89,1	2 384	10,9
LK Torgau-Oschatz	81 810	32 745	40,0	32 563	29 907	91,8	2 656	8,2
LK Zwickauer Land	110 756	40 427	36,5	40 359	39 060	96,8	1 299	3,2
sonstige Kreise gesamt	1 989 954	573 347	28,8	571 261	514 755	90,1	56 506	9,9
Sachsen gesamt	3 573 609	925 115	25,9	921 427	785 136	85,2	136 291	14,8

Die folgende Grafik zeigt die Kreise und Kreisfreien Städte in der Reihenfolge des Anteils der Ja-Stimmen an den gültigen Stimmen. Die ebenfalls dargestellte Abstimmungsbeteiligung zeigt, dass beide Sachverhalte miteinander korrespondieren.

Abstimmungsbeteiligung und Anteil der Ja-Stimmen nach Kreisfreien Städten und Kreisen



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

7. Hochburgen und Kellerbezirke in Leipzig

Sowohl hier als auch bei den nachfolgenden Ortsteilergebnissen ist Folgendes zu beachten. Es ist zwar für jeden Ortsteil bekannt, wie viele Personen einen Stimmschein beantragt haben. Da aber nicht für jeden der 63 Ortsteile die Abstimmungsbriefe separat ausgezählt wurden, können sowohl die Abstimmungsbeteiligung als auch die Anteile der gültigen Ja- bzw. Nein-Stimmen nur näherungsweise für jeden Ortsteil ermittelt werden, weswegen hierfür keine Absolutzahlen, sondern nur Prozentwerte angegeben sind.

Ortsteile mit der höchsten Abstimmungsbeteiligung		Ortsteile mit der niedrigsten Abstimmungsbeteiligung	
Marienbrunn	33,7	Lindenthal	20,1
Großschocher	32,3	Reudnitz-Thonberg	19,5
Mölkau	31,8	Gohlis-Süd	19,2
Schönefeld-Ost	31,5	Zentrum-Nordwest	18,4
Sellerhausen-Stünz	30,9	Plagwitz	18,4
Gohlis-Nord	30,3	Neustadt-Neuschönefeld	17,5
Grünau-Ost	29,2	Althen-Kleinpösna	17,4
Holzhausen	29,1	Volkmarsdorf	16,4
Probstheida	29,0	Altlindenau	15,2
Knautkleeberg-Knauthain	27,8	Lindenau	14,0

Ortsteile mit den meisten Ja-Stimmen		Ortsteile mit den wenigsten Ja-Stimmen	
Neulindenau	85,4	Schleußig	75,1
Dölit-Dösen	85,0	Althen-Kleinpösna	74,8
Thekla	84,1	Neustadt-Neuschönefeld	74,5
Grünau-Ost	84,0	Zentrum-Ost	74,5
Gohlis-Nord	83,8	Gohlis-Süd	74,4
Mölkau	83,7	Lindenthal	74,1
Schönefeld-Ost	83,7	Altlindenau	73,7
Grünau-Mitte	83,4	Zentrum-Nord	72,8
Kleinzschocher	83,3	Zentrum-Nordwest	69,6
Schönau	83,2	Baalsdorf	63,8

Ortsteile mit den meisten Nein-Stimmen		Ortsteile mit den wenigsten Nein-Stimmen	
Baalsdorf	36,2	Schönau	16,8
Zentrum-Nordwest	30,4	Kleinzschocher	16,7
Zentrum-Nord	27,2	Grünau-Mitte	16,6
Altlindenau	26,3	Schönefeld-Ost	16,3
Lindenthal	25,9	Mölkau	16,3
Gohlis-Süd	25,6	Gohlis-Nord	16,2
Zentrum-Ost	25,5	Grünau-Ost	16,0
Neustadt-Neuschönefeld	25,5	Thekla	15,9
Althen-Kleinpösna	25,2	Dölit-Dösen	15,0
Schleußig	24,9	Neulindenau	14,6

Die Ergebnisse der Leipziger Ortsteile differieren bei der Abstimmungsbeteiligung noch stärker als die der sächsischen Kreise. Es gibt in Leipzig Unterschiede von nahezu 20 Prozent. Die von Wahlen bekannten Hochburgen und Kellerbezirke korrespondieren mit denen beim Volksentscheid.

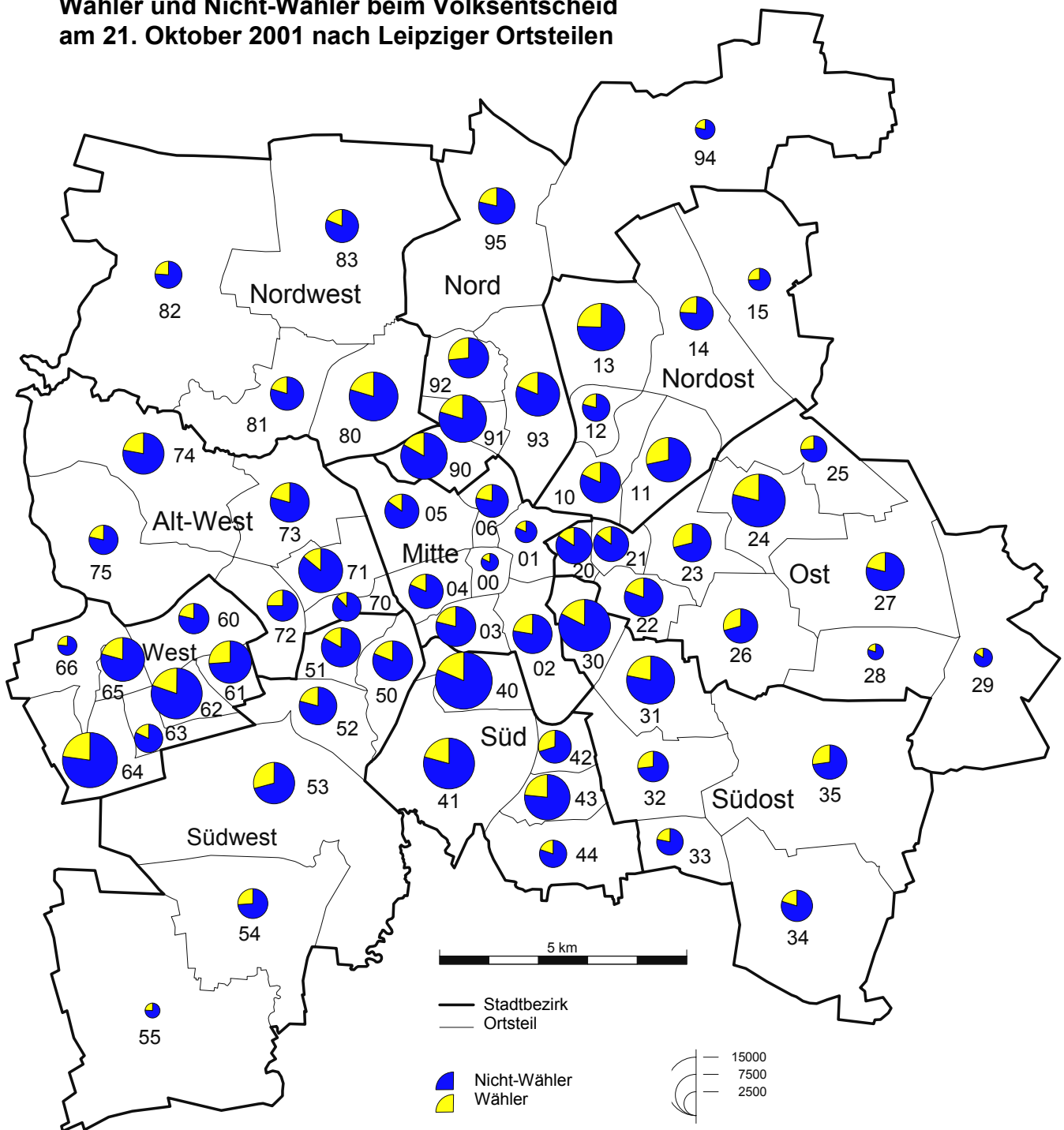
Bei den Anteilen der Ja- bzw. Nein-Stimmen hat Leipzig mit über 21 Prozent große Differenzen. Diese sind jedoch geringer als die zwischen den sächsischen Kreisen.

8. Leipziger Ortsteilergebnisse

	Ortsteil	Stimm- berechtigte	Stimmschein- inhaber	Abstimmungs- beteiligung	ungültige Stimmen	gültige Ja-Stimmen	gültige Nein-Stimmen
		absolut		Prozent			
00	Zentrum.....	1 382	73	22,0	0,8	77,9	22,1
01	Zentrum-Ost.....	2 066	103	22,8	0,5	74,5	25,5
02	Zentrum-Südost.....	6 780	302	26,5	0,4	81,8	18,2
03	Zentrum-Süd.....	7 036	354	25,7	0,3	78,1	21,9
04	Zentrum-West.....	5 238	266	22,4	0,1	77,5	22,5
05	Zentrum-Nordwest.....	5 092	197	18,4	0,7	69,6	30,4
06	Zentrum-Nord.....	4 695	190	25,6	0,2	72,8	27,2
10	Schönefeld-Abtnaundorf.....	7 247	171	20,3	0,2	78,6	21,4
11	Schönefeld-Ost.....	8 724	320	31,5	0,2	83,7	16,3
12	Mockau-Süd.....	3 379	59	22,5	0	79,6	20,4
13	Mockau-Nord.....	9 989	294	27,0	0,2	80,5	19,5
14	Thekla.....	4 948	225	26,9	0,1	84,1	15,9
15	Plaußig-Portitz.....	2 182	53	27,5	0,4	80,2	19,8
20	Neustadt-Neuschönefeld.....	5 862	111	17,5	0,6	74,5	25,5
21	Volkmarsdorf.....	5 423	93	16,4	0,6	78,7	21,3
22	Anger-Crottendorf.....	6 578	183	22,1	0,5	79,1	20,9
23	Sellerhausen-Stünz.....	6 441	148	30,9	0,3	80,6	19,4
24	Paunsdorf.....	12 347	237	22,9	0,2	80,3	19,7
25	Heiterblick.....	3 075	65	27,6	0,6	77,2	22,8
26	Mölkau.....	5 238	158	31,8	0,3	83,7	16,3
27	Engelsdorf.....	6 433	88	22,3	0,3	78,2	21,8
28	Baalsdorf.....	1 138	21	21,3	0,4	63,8	36,2
29	Althen-Kleinpösna.....	1 554	24	17,4	0	74,8	25,2
30	Reudnitz-Thonberg.....	11 884	287	19,5	0,8	78,9	21,1
31	Stötteritz.....	10 100	315	24,7	0,2	75,7	24,3
32	Probstheida.....	4 156	121	29,0	0,3	80,5	19,5
33	Meusdorf.....	3 126	30	22,3	0,1	80,6	19,4
34	Liebertwolkwitz.....	4 285	82	21,8	0,1	81,2	18,8
35	Holzhausen.....	5 183	125	29,1	0	82,3	17,7
40	Südvorstadt.....	14 186	409	21,1	0,2	79,3	20,7
41	Connewitz.....	11 383	364	23,6	0,3	80,1	19,9
42	Marienbrunn.....	4 804	215	33,7	0,3	80,5	19,5
43	Lößnig.....	9 033	323	26,5	0,3	81,9	18,1
44	Dölitz-Dösen.....	3 283	101	22,5	0	85,0	15,0
50	Schleußig.....	7 075	168	20,7	0,4	75,1	24,9
51	Plagwitz.....	6 763	120	18,4	0,4	76,7	23,3
52	Kleinzschocher.....	6 263	146	22,7	0,3	83,3	16,7
53	Großzschocher.....	7 519	262	32,3	0,6	80,1	19,9
54	Knautkleeberg-Knauthain.....	3 970	86	27,8	0,3	82,3	17,7
55	Hartmannsd.-Knautnaundorf.....	996	8	24,5	0	76,7	23,3
60	Schönau.....	4 057	93	23,5	0,5	83,2	16,8
61	Grünau-Ost.....	7 908	264	29,2	0,7	84,0	16,0
62	Grünau-Mitte.....	11 377	329	22,4	0,6	83,4	16,6
63	Grünau-Siedlung.....	3 543	137	21,2	0,2	77,9	22,1
64	Lausen-Grünau.....	13 282	269	24,5	0,5	80,5	19,5
65	Grünau-Nord.....	8 398	231	23,1	0,2	82,5	17,5
66	Miltitz.....	1 647	14	24,3	0,8	77,1	22,9
70	Lindenau.....	3 679	92	14,0	0,7	75,2	24,8
71	Altlingenau.....	8 518	144	15,2	0,8	73,7	26,3
72	Neulindenau.....	4 331	84	26,6	0,4	85,4	14,6
73	Leutzsch.....	6 833	200	23,2	0,2	81,8	18,2
74	Böhlitz-Ehrenberg.....	7 527	177	24,1	0,2	77,8	22,2
75	Burghausen-Rückmarsdorf.....	3 760	69	23,2	0,4	76,1	23,9
80	Möckern.....	10 443	271	22,7	0,5	79,3	20,7
81	Wahren.....	4 885	121	22,4	0,5	78,6	21,4
82	Lützschena-Stahmeln.....	3 266	81	25,6	0,1	79,3	20,7
83	Lindenthal.....	4 853	76	20,1	0,3	74,1	25,9
90	Gohlis-Süd.....	9 524	269	19,2	0,8	74,4	25,6
91	Gohlis-Mitte.....	9 942	329	23,1	0,2	76,8	23,2
92	Gohlis-Nord.....	7 096	292	30,3	0,5	83,8	16,2
93	Eutritzsch.....	8 425	224	21,1	0,3	80,8	19,2
94	Seehausen.....	1 730	25	22,7	0,5	76,2	23,8
95	Wiederitzsch.....	5 865	169	23,8	0,2	77,6	22,4

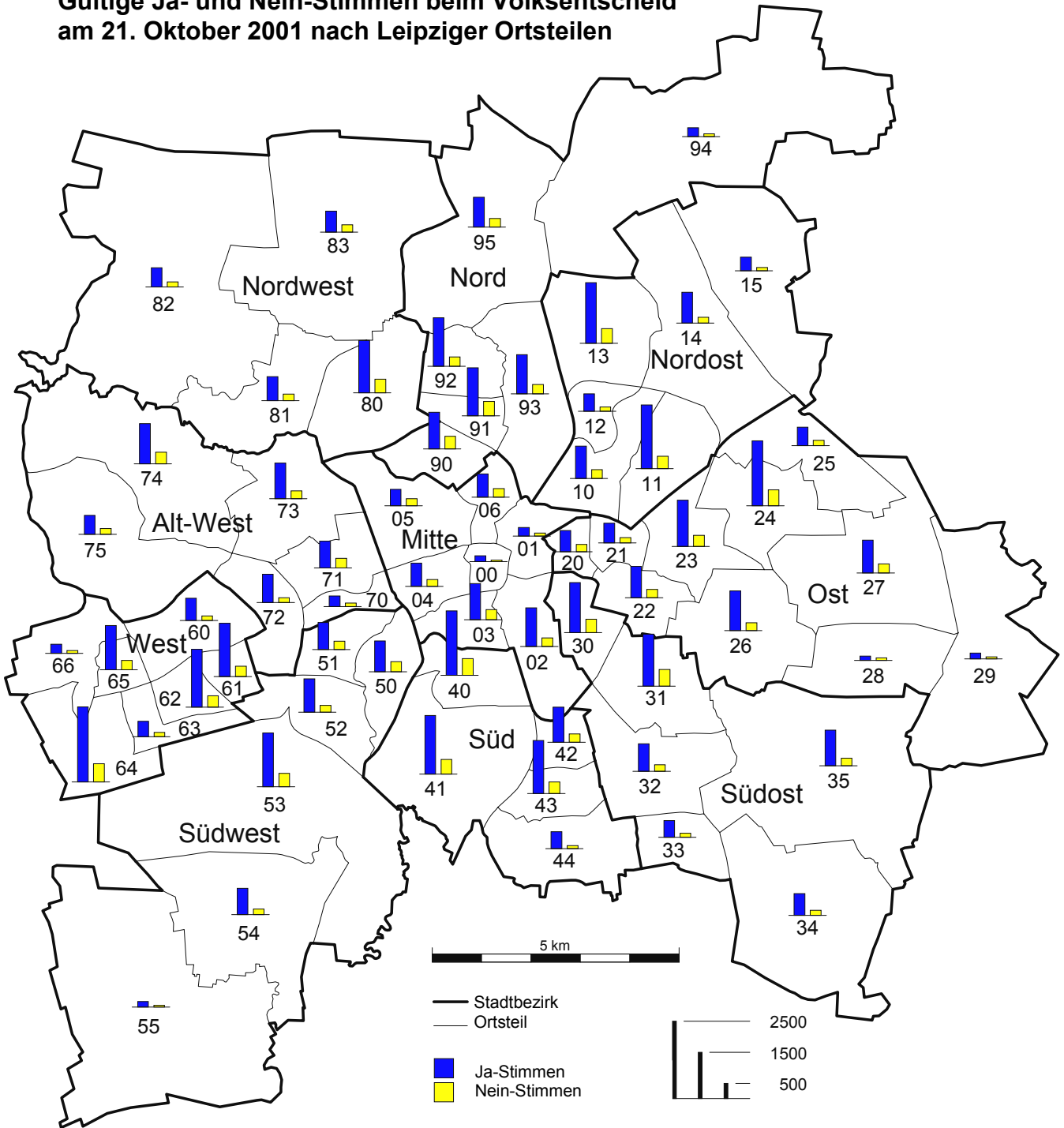
9. Abstimmungsergebnisse in Karten

Wähler und Nicht-Wähler beim Volksentscheid am 21. Oktober 2001 nach Leipziger Ortsteilen



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

**Gültige Ja- und Nein-Stimmen beim Volksentscheid
am 21. Oktober 2001 nach Leipziger Ortsteilen**



10. Stimmzettel

Der Stimmzettel hatte eine Größe von 21 cm x 14,8 cm und war auf hellgrünem Papier.

Stimmzettel

**zum Volksentscheid am 21. Oktober 2001
über den Entwurf “Gesetz zur Erhaltung der kommunal
verankerten Sparkassen im Freistaat Sachsen”**

veröffentlicht im Sächsischen Amtsblatt Nr. 20
vom 17. Mai 2001, Seite 582 ff.

Der Entwurf “Gesetz zur Erhaltung der kommunal verankerten Sparkassen
im Freistaat Sachsen” soll Gesetz werden.

Ja **Nein**

11. Stimmbezirksergebnisse inkl. Briefabstimmung

Stimmbezirk	Stimmberechtigte				Abstimmende		Stimmabgabe			
	laut Stimmberechtigtenverzeichnis		Übrige Stimmscheinempfänger	Insgesamt (A1+A2+A3)	Insgesamt	darunter mit Stimmschein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
	ohne Vermerk "Stimm-schein", "St" oder "S"	mit Vermerk "Stimm-schein", "St" oder "S"					Ungültig	Gültig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
	A1	A2	A3	A	B	B1	C	D	D-Ja	D-Nein
Stimmbezirke										
0019	1 309	73	0	1 382	242	1	2	240	187	53
0109	1 962	103	1	2 066	382	0	2	380	283	97
0209	3 045	120	0	3 165	570	0	5	565	437	128
0220	3 433	182	0	3 615	953	0	1	952	804	148
0300	3 291	197	0	3 488	739	0	3	736	572	164
0329	3 391	157	0	3 548	747	0	1	746	586	160
0409	1 584	110	0	1 694	314	1	0	314	241	73
0420	3 388	156	0	3 544	650	1	1	649	505	144
0509	3 140	121	0	3 261	536	0	5	531	368	163
0529	1 755	76	0	1 831	231	0	0	231	162	69
0601	1 639	81	0	1 720	445	1	2	443	337	106
0619	2 866	109	0	2 975	586	1	0	586	412	174
1009	2 175	48	0	2 223	388	2	1	387	307	80
1049	2 259	31	0	2 290	380	0	1	379	296	83
1060	2 642	92	0	2 734	555	0	1	554	435	119
1100	2 399	120	1	2 520	701	0	4	697	572	125
1121	2 349	75	0	2 424	680	0	1	679	579	100
1130	1 626	61	0	1 687	554	0	0	554	451	103
1150	2 029	64	0	2 093	520	0	1	519	448	71
1209	3 320	59	0	3 379	707	0	0	707	563	144
1301	3 266	62	0	3 328	738	0	0	738	599	139
1321	2 639	96	0	2 735	677	0	1	676	536	140
1340	1 400	55	0	1 455	411	0	4	407	319	88
1359	2 390	81	0	2 471	611	0	0	611	503	108
1400	2 796	68	0	2 864	739	0	1	738	615	123
1421	1 927	157	0	2 084	449	2	0	449	383	66
1509	1 563	42	0	1 605	402	0	1	401	325	76
1520	566	11	0	577	150	0	1	149	116	33

Stimm- bezirk	Stimmberechtigte				Abstimmende		Stimmabgabe			
	laut Stimmberechtigten- verzeichnis		Übrige Stimmschein- empfänger	Insgesamt (A1+A2+A3)	Insgesamt	darunter mit Stimmschein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
	ohne Vermerk "Stimm- schein", "St" oder "S"	mit Vermerk "Stimm- schein", "St" oder "S"					Ungültig	Gültig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
	A1	A2	A3	A	B	B1	C	D	D-Ja	D-Nein
2009	2 618	62	0	2 680	360	1	4	356	254	102
2030	3 133	49	0	3 182	569	0	2	567	434	133
2109	2 759	45	1	2 805	333	1	2	331	263	68
2141	2 570	48	0	2 618	484	2	3	481	376	105
2200	2 823	82	2	2 907	625	0	3	622	502	120
2220	1 308	21	0	1 329	205	0	0	205	149	56
2231	2 262	80	0	2 342	451	0	4	447	357	90
2300	2 931	85	0	3 016	1 045	0	4	1 041	866	175
2321	1 470	34	0	1 504	415	0	0	415	321	94
2330	1 892	29	0	1 921	394	0	1	393	304	89
2401	2 605	44	0	2 649	643	0	2	641	504	137
2411	3 132	58	0	3 190	621	0	0	621	515	106
2430	3 067	59	0	3 126	658	0	3	655	530	125
2461	1 750	46	0	1 796	341	0	0	341	276	65
2470	1 556	30	0	1 586	354	0	1	353	271	82
2509	3 009	65	1	3 075	784	0	5	779	601	178
2609	1 867	58	0	1 925	622	1	4	618	512	106
2611	1 480	41	0	1 521	393	0	0	393	339	54
2629	1 733	59	0	1 792	514	0	0	514	426	88
2710	1 884	28	3	1 915	395	2	2	393	318	75
2720	2 222	26	0	2 248	478	0	0	478	352	126
2740	1 263	24	0	1 287	303	0	1	302	245	57
2750	973	10	0	983	181	0	1	180	143	37
2809	1 117	21	0	1 138	225	0	1	224	143	81
2900	1 086	14	0	1 100	171	0	0	171	121	50
2919	444	10	0	454	83	1	0	83	69	14
3019	1 771	32	0	1 803	271	0	0	271	207	64
3029	1 970	67	0	2 037	320	0	1	319	232	87
3031	1 322	26	0	1 348	245	2	3	242	210	32

Stimm- bezirk	Stimmberechtigte				Abstimmende		Stimmabgabe			
	laut Stimmberechtigten- verzeichnis		Übrige Stimmschein- empfänger	Insgesamt (A1+A2+A3)	Insgesamt	darunter mit Stimmschein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
	ohne Vermerk "Stimm- schein", "St" oder "S"	mit Vermerk "Stimm- schein", "St" oder "S"					Ungültig	Gültig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
	A1	A2	A3	A	B	B1	C	D	D-Ja	D-Nein
3049	2 487	51	0	2 538	441	1	6	435	320	115
3069	2 944	77	0	3 021	593	0	5	588	478	110
3080	1 103	34	0	1 137	199	0	1	198	172	26
3100	2 820	49	1	2 870	464	1	2	462	368	94
3139	1 549	27	0	1 576	249	0	1	248	192	56
3140	2 624	148	0	2 772	732	5	1	731	536	195
3162	2 791	91	0	2 882	776	2	1	775	582	193
3200	1 031	32	0	1 063	329	0	3	326	297	29
3211	3 004	89	0	3 093	773	0	0	773	588	185
3301	1 587	22	1	1 610	345	0	0	345	286	59
3319	1 508	8	0	1 516	330	0	1	329	257	72
3409	2 133	38	1	2 172	396	0	0	396	314	82
3429	2 069	44	0	2 113	471	0	1	470	389	81
3509	1 453	31	0	1 484	419	2	0	419	342	77
3519	1 199	16	0	1 215	339	0	0	339	266	73
3529	1 120	51	0	1 171	232	0	0	232	191	41
3539	1 286	27	0	1 313	411	0	0	411	354	57
4009	2 999	115	0	3 114	467	4	2	465	372	93
4029	2 274	55	0	2 329	407	0	1	406	312	94
4030	3 234	101	0	3 335	633	4	0	633	508	125
4079	2 356	56	0	2 412	457	0	2	455	358	97
4089	2 914	82	0	2 996	662	2	1	661	528	133
4100	3 030	131	1	3 162	682	0	1	681	557	124
4121	2 110	80	0	2 190	619	0	3	616	494	122
4131	3 139	86	0	3 225	559	0	2	557	447	110
4141	2 739	67	0	2 806	499	0	2	497	386	111
4201	2 290	115	2	2 407	767	3	3	764	618	146
4210	2 297	100	0	2 397	650	1	1	649	520	129
4300	2 428	121	0	2 549	572	1	0	572	469	103

Stimmbezirk	Stimmberechtigte				Abstimmende		Stimmabgabe			
	laut Stimmberechtigtenverzeichnis		Übrige Stimmscheinempfänger	Insgesamt (A1+A2+A3)	Insgesamt	darunter mit Stimmschein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
	ohne Vermerk "Stimm-schein", "St" oder "S"	mit Vermerk "Stimm-schein", "St" oder "S"					Ungültig	Gültig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
	A1	A2	A3	A	B	B1	C	D	D-Ja	D-Nein
4321	2 828	97	0	2 925	747	1	0	747	627	120
4349	2 009	51	0	2 060	440	1	7	433	345	88
4360	1 445	54	0	1 499	344	1	0	344	276	68
4401	3 180	101	2	3 283	645	1	0	645	548	97
5001	3 221	59	0	3 280	618	1	3	615	443	172
5020	2 369	59	0	2 428	447	0	2	445	344	101
5041	1 317	50	0	1 367	270	0	1	269	211	58
5100	2 547	36	0	2 583	346	0	3	343	249	94
5121	1 977	42	0	2 019	399	0	0	399	302	97
5130	2 119	42	0	2 161	395	0	1	394	320	74
5209	2 143	74	0	2 217	561	0	1	560	479	81
5210	1 544	24	0	1 568	302	0	2	300	255	45
5230	2 430	48	0	2 478	431	0	1	430	341	89
5301	3 127	111	1	3 239	955	2	5	950	792	158
5311	2 763	108	0	2 871	801	0	8	793	608	185
5330	1 366	43	0	1 409	429	0	1	428	338	90
5401	2 064	46	0	2 110	566	3	2	564	448	116
5410	1 820	40	0	1 860	465	0	1	464	398	66
5510	480	5	0	485	126	0	0	126	97	29
5520	508	3	0	511	110	0	0	110	84	26
6000	1 835	51	0	1 886	418	0	2	416	351	65
6029	2 129	42	0	2 171	448	0	2	446	366	80
6109	2 408	98	0	2 506	602	0	6	596	494	102
6130	2 996	106	0	3 102	741	0	2	739	620	119
6169	2 240	60	0	2 300	717	0	6	711	605	106
6201	1 768	33	1	1 802	306	0	1	305	262	43
6211	2 795	106	0	2 901	558	0	1	557	463	94
6230	2 629	80	0	2 709	586	0	2	584	473	111
6250	2 772	77	0	2 849	535	0	6	529	441	88

Stimm- bezirk	Stimmberechtigte				Abstimmende		Stimmabgabe			
	laut Stimmberechtigten- verzeichnis		Übrige Stimmschein- empfänger	Insgesamt (A1+A2+A3)	Insgesamt	darunter mit Stimmschein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
	ohne Vermerk "Stimm- schein", "St" oder "S"	mit Vermerk "Stimm- schein", "St" oder "S"					Ungültig	Gültig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
	A1	A2	A3	A	B	B1	C	D	D-Ja	D-Nein
6280	1 083	33	0	1 116	263	0	3	260	226	34
6309	1 509	54	0	1 563	282	0	0	282	217	65
6311	1 897	83	0	1 980	352	0	1	351	276	75
6401	2 161	43	1	2 205	500	1	2	498	361	137
6411	2 240	59	0	2 299	503	0	0	503	397	106
6431	1 596	29	0	1 625	377	1	2	375	315	60
6449	2 105	33	0	2 138	458	0	5	453	378	75
6460	2 157	46	0	2 203	522	0	2	520	437	83
6480	1 738	42	0	1 780	412	0	2	410	339	71
6491	1 015	17	0	1 032	238	0	1	237	186	51
6501	2 994	82	0	3 076	568	1	2	566	459	107
6511	2 537	74	0	2 611	604	2	0	604	500	104
6529	2 636	75	0	2 711	562	0	2	560	468	92
6600	1 633	14	0	1 647	388	0	3	385	297	88
7000	1 661	32	0	1 693	233	1	2	231	168	63
7019	1 926	60	0	1 986	218	0	1	217	169	48
7109	2 211	41	0	2 252	320	0	2	318	252	66
7120	2 812	53	0	2 865	438	1	3	435	314	121
7140	3 351	50	0	3 401	428	0	4	424	302	122
7201	2 018	43	0	2 061	544	0	3	541	463	78
7220	2 229	41	0	2 270	532	0	1	531	453	78
7309	1 785	58	1	1 844	340	0	0	340	270	70
7329	3 164	96	0	3 260	684	0	3	681	554	127
7339	1 683	46	0	1 729	384	1	0	384	325	59
7400	1 603	44	1	1 648	251	0	1	250	168	82
7410	2 721	39	0	2 760	793	0	3	790	653	137
7430	1 315	34	0	1 349	279	1	0	279	206	73
7440	1 710	60	0	1 770	346	1	0	346	268	78
7501	1 076	16	0	1 092	245	0	2	243	194	49

Stimmbezirk	Stimmberechtigte				Abstimmende		Stimmabgabe			
	laut Stimmberechtigtenverzeichnis		Übrige Stimmscheinempfänger	Insgesamt (A1+A2+A3)	Insgesamt	darunter mit Stimmschein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
	ohne Vermerk "Stimm-schein", "St" oder "S"	mit Vermerk "Stimm-schein", "St" oder "S"					Ungültig	Gültig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
	A1	A2	A3	A	B	B1	C	D	D-Ja	D-Nein
7519	1 584	29	0	1 613	351	0	1	350	258	92
7529	1 031	24	0	1 055	213	0	0	213	161	52
8001	2 496	86	1	2 583	587	0	1	586	449	137
8010	2 718	81	0	2 799	560	0	3	557	460	97
8030	2 054	46	0	2 100	431	0	4	427	331	96
8069	2 903	58	0	2 961	552	0	2	550	441	109
8100	1 793	43	0	1 836	362	0	1	361	271	90
8110	2 971	78	0	3 049	626	0	4	622	502	120
8200	977	15	0	992	244	0	0	244	192	52
8219	1 199	38	0	1 237	295	0	1	294	240	54
8229	1 009	28	0	1 037	234	0	0	234	180	54
8300	1 627	17	0	1 644	284	0	0	284	225	59
8310	2 177	32	0	2 209	448	0	2	446	326	120
8330	973	27	0	1 000	176	0	1	175	120	55
9019	2 805	71	0	2 876	423	0	9	414	323	91
9021	2 916	75	0	2 991	566	0	1	565	422	143
9049	1 670	39	0	1 709	247	0	2	245	180	65
9089	1 864	84	0	1 948	366	0	1	365	257	108
9109	2 847	113	0	2 960	653	2	2	651	504	147
9139	1 419	35	0	1 454	249	0	0	249	183	66
9149	2 559	83	0	2 642	593	0	1	592	478	114
9160	2 788	98	0	2 886	519	2	2	517	378	139
9209	3 083	107	0	3 190	824	0	6	818	692	126
9221	1 330	77	0	1 407	406	0	2	404	335	69
9229	2 391	108	0	2 499	646	1	1	645	537	108
9300	3 456	97	2	3 555	602	1	2	600	468	132
9339	2 701	68	0	2 769	527	0	1	526	439	87
9350	2 042	59	0	2 101	446	1	2	444	361	83
9400	963	11	1	975	206	0	1	205	152	53

Stimmbezirk	Stimmberechtigte				Abstimmende		Stimmabgabe			
	laut Stimmberechtigtenverzeichnis		Übrige Stimmscheinempfänger	Insgesamt (A1+A2+A3)	Insgesamt	darunter mit Stimmschein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
	ohne Vermerk "Stimm-schein", "St" oder "S"	mit Vermerk "Stimm-schein", "St" oder "S"					Ungültig	Gültig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
	A1	A2	A3	A	B	B1	C	D	D-Ja	D-Nein
9420	741	14	0	755	166	0	1	165	130	35
9509	2 868	80	1	2 949	666	0	2	664	500	164
9519	2 827	89	0	2 916	583	0	1	582	467	115
Abstimmungsergebnis der Stimmbezirke										
	376 861	10 857	27	387 745	82 436	72	299	82 137	65 439	16 698
Briefstimmbezirke										
0005	-	-	-	-	734	734	0	734	589	145
0105	-	-	-	-	540	540	1	539	393	146
1005	-	-	-	-	488	488	0	488	413	75
1105	-	-	-	-	438	438	0	438	357	81
2005	-	-	-	-	462	462	0	462	372	90
2105	-	-	-	-	515	515	3	512	406	106
3005	-	-	-	-	522	522	0	522	395	127
3105	-	-	-	-	301	301	0	301	225	76
4005	-	-	-	-	678	678	6	672	541	131
4105	-	-	-	-	577	577	2	575	463	112
5005	-	-	-	-	674	674	5	669	504	165
6005	-	-	-	-	623	623	0	623	514	109
6105	-	-	-	-	572	572	1	571	475	96
7005	-	-	-	-	623	623	0	623	471	152
8005	-	-	-	-	466	466	0	466	355	111
9005	-	-	-	-	500	500	0	500	386	114
9105	-	-	-	-	644	644	0	644	520	124
Briefabstimmungsergebnis										
	-	-	-	-	9 357	9 357	18	9 339	7 379	1 960
Stadt Leipzig insgesamt										
	376 861	10 857	27	387 745	91 793	9 429	317	91 476	72 818	18 658